

Sehr früh entscheiden Sie über Naturteich: Altert und stirbt

Teiche bauen

Naturteiche verlanden und sterben irgendwann - abhängig von der Größe



Der feine braune Mulm schwebt an die tiefsten Stellen des Teiches, die Verlandung beginnt.

Testen Sie es selbst: Stellen Sie einen Eimer mit klarem Wasser auf die Terrasse. Schon nach wenigen Tagen sehen Sie, wie sich eine Sedimentschicht am Boden bildet. Erdpartikel, Blütenstaub, Pflanzenteile: In jedem Jahr bildet sich allein dadurch eine 1-3 mm dicke Schicht auf dem Boden des Teiches. Im ersten Jahr ist das noch kein Problem: Sauerstoffreiches Wasser kommt noch überall hin. Mit wachsender Schichtdicke entsteht jedoch ein Sauerstoffmangel in tieferen Schichten: Das Sediment wird schwarz und stinkt. Im Laufe der Jahre wird die Schlammschicht immer dicker.

Schon ein Frosch oder ein badender Vogel reicht aus, um das Sediment aufzuwirbeln. Ältere Naturteiche sind daher viele Monate im Jahr trüb. Irgendwann reicht am Ende eines Winters der Sauerstoff nicht - der Teich stirbt.



In älteren Naturteichen ist die Sichttiefe oft auf 30 - 50 cm begrenzt und das Wasser wirkt etwas milchig.

Immer ein Problem: Fische in Naturteichen

Fische wirbeln das Sediment auf - der Teich ist dauerhaft trüb



Fische wirbeln das Sediment auf - die Sichttiefe sinkt oft auf wenige Zentimeter ab.

Das Ende eines Teiches kommt umso schneller, je stärker das Sediment am Boden aufgewirbelt wird. Ein Besatz mit stark wühlenden größeren Fischen wie Karpfen oder Kois hält das Sediment dauerhaft in der Schwebelage, die Sichttiefe sinkt auf wenige Zentimeter ab.

lasten das Wasser und beschleunigen die Alterung des Teiches. Fischhaltung in Naturteichen wird deshalb nach einigen Jahren zwangsläufig zum Lotteriespiel: Bleibt das Eis im Winter nur kurze Zeit, können sie es noch einmal schaffen.

Viel schlimmer jedoch ist, daß auch die fauligen Reste ständig wieder ins Wasser gelangen und dort den lebenswichtigen Sauerstoff verbrauchen.



Das Wasser bleibt nur dann klar, wenn der Boden sauber ist

Ob Fischfutter, herbstlicher Laubfall oder feiner Blütenstaub: Alle organischen Materialien verrotten am Teichboden, be-

Was kann man gegen trübes Wasser tun?

Mit dem richtigen Filter wird das Wasser deutlich klarer



So effektiv kann Filtertechnik sein: In diesem 300 m³-Teich wird die grüne Algensuppe (rechts oben) innerhalb von 2 Wochen mit dem NaturaCart-Filter völlig klar

Lösen läßt sich das Problem letztlich nur durch die kompromißlose Entfernung des Sedimentes. Bei vorhandenen Teichen ist das nur sehr schwer machbar: Kleinanlagen kann man noch mit dem Schlamm-sauger reinigen, bei größeren Teichen kann man die Tiefenzone vom Ufer aus oft nicht mehr gut erreichen.

sicherstellen, daß niemand ins Wasser fassen kann, während die Pumpe läuft.

Eine Lösung ist die Filterung des Teichwassers. Das hilft - ist aber nicht so effektiv wie eine systematische Tiefenabsaugung. Beim nachträglichen Umbau treten noch weitere Probleme auf: Der Einbau von 230-Volt-Pumpen in Teichen ist eigentlich nur in Ausnahmefällen rechtlich zulässig. Man muß

Nachträglich lassen sich solche Korrekturen nur noch mit einem stark reduzierten Wirkungsgrad einbauen.



Manche Fische (besonders Störe) vertragen das elektromagnetische Feld der 230-Volt-Pumpen nicht.

das Schicksal Ihres Teiches: NaturaGart-Teich: Unsterblich

Ob man den Teich als Schwimm- oder Fischteich nutzen will, ist für das Grundkonzept unerheblich: Es geht immer darum, das Sediment vom Teichboden kompromißlos zu entfernen. Nur wenn der Teichboden sauber ist, wird nichts aufgewirbelt.



Beispiel: Der Filtergraben liegt an einer Seite des Teiches (siehe Foto rechts).

Viele Teichanbieter drücken sich um dieses Problem herum oder bieten Scheinlösungen: Mehr Teichtiefe soll z.B. dafür sorgen, daß der Schwimmer den Schlamm nicht aufwirbelt. Oder große Kiesschüttungen sollen den Schlamm aufnehmen. Was auch immer propagiert wird: Solange der Schlamm im Teich ist, ist die Ursache aller weiteren Probleme nicht gelöst.

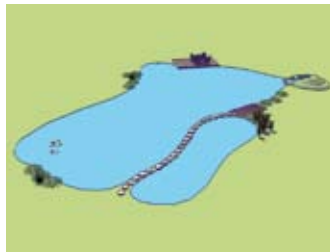
Anders das **NaturaGart**-System: Der Schlamm sedimentiert in einem benachbarten Graben. Dadurch bleibt der eigentliche Teich sauber - er altert nicht und wird nie verlanden. Die dort wachsenden Pflanzen reinigen zudem das Wasser.



Attraktiver Schwimmteich: Der Filtergraben befindet sich an einer Schmalseite des Teiches.

Der 'Jungbrunnen' für Ihren Teich

Oberhalb der Teichfolie gibt es mehrere Ansaugpunkte. Von dort aus führen Leitungen zu einem Sammelschacht. Dort kann man die Saugkraft für jede Ansaugstelle bequem vom Ufer aus einzeln einstellen. Anschließend durchströmt das Wasser den **NaturaGart**-Filtergraben.



Beispiel: Der Filtergraben liegt parallel zum Teich (siehe Foto rechts).

Der größte Teil der mitgeführten Sedimente setzt sich dort ab. Nur der Filtergraben muß also gelegentlich gereinigt werden - der eigentliche Teich bleibt sauber. Nach einer Anlaufphase bleibt er dauerhaft stabil.

Weitere Vorteile: Die schwache Pumpe steht am Ende des Filtergrabens ggf. in einem separaten Schacht. Dadurch transportiert sie nur gereinigtes Wasser. Sie zerfräst nicht das Sediment und kann auch Molche und Libellenlarven nicht schädigen.

Zu manchen Jahreszeiten treten Kleinalgen auf, die im Gewichtsbereich von Wasser sind und nicht sedimentieren. Dagegen hilft dann ein einfacher Filter an der Quelle des Baches.



Filtergraben mit vielen Unterwasserpflanzen parallel zum langgestreckten Schwimmteich. Auf diese Weise entsteht eine "Insel".

Filtergräben sind ab 30m² Teichoberfläche sinnvoll

Einen Mini-Teich kann man im Abstand von einigen Jahren leerpumpen und reinigen. Oder man kann mit einem Schlamm-sauger noch alle wichtigen Stellen erreichen. Sobald die Teiche größer werden, entsteht durch die Reinigungs-Razzia ein Problem: Jeder Teich braucht 1-3

Jahre, bis er optimal stabil geworden ist. Wenn man ihn dann leerpumpt und reinigt, dreht man alles auf den Startpunkt zurück: Alle Stabilisierungsprozesse beginnen wieder von vorn. Besser ist daher, wenn der Teich ohne viele Eingriffe einfach nur gleichmäßig und stabil "funktioniert".

Die Größe der Filtergräben hängt von vielen Faktoren ab: Dem Fischbesatz, der gesamten Teichgröße, der erforderlichen Pumpenstärke etc.

NaturaGart rechnet die erforderlichen Größenordnungen aus und liefert eine Vielzahl von Bau-Informationen. Auf Wunsch kann die Technik auch von einem **NaturaGart**-Mitarbeiter eingebaut werden.



Mehr über Teiche finden Sie in unserem Gartenteich-Handbuch. Für Käufer des Baumaterials gibt es viele spezielle Bauanleitungen.



NaturaGart-Park: Obwohl die bis zu 2 m langen Störe in diesem Teich pro Jahr etwa 300 kg Futter bekommen, ist die Tiefenzone völlig sauber.

Teiche bauen

Der Teich kann so gebaut werden, daß er nicht altert

Das Sediment sammelt sich dann in einem getrennten Graben

Dieser Filtergraben entzieht dem Wasser den Nährstoff-Überschuss

Das Ziel: Am Teichboden entstehen keine Schlamm-schichten